**PRESSEMITTEILUNG**

**Ausstellung “Technology vs. Fire”:**

**Erfindungen, um die Welt verbessern**

**Gemeinsame Veranstaltung des Europäischen Patentamts (EPA) und des Slowenischen Amts für geistiges Eigentum (Slovenian Intellectual Property Office – SIPO)**

**München /** **Ljubljana, 11. April 2024 –** Im Kosovel-Haus in Sežana (Slowenien) wurde heute eine Ausstellung über technische Erfindungen eröffnet, die bei der Bekämpfung von Waldbränden helfen. Dabei erfahren Besucher, wie sich die Ausrüstung zur Brandbekämpfung entwickelt hat: Sie können ein Modell eines slowenischen Satelliten betrachten, der Brände erkennt und überwacht, die Brandbekämpfung mittels einer 3D-Brille ausprobieren und herausfinden, wann der Karst nach einem Brand wieder grün wird. Die Ausstellung ist bis zum 21. April zu sehen, der Eintritt ist frei.

Das slowenische Amt für geistiges Eigentum (SIPO) und das Europäische Patentamt (EPA) haben die Ausstellung gemeinsam organisiert. Sie umfasst Exponate und Fotos aus dem Militärhistorischen Museum Pivka, dem Militärmuseum Tabor Lokev, dem Unternehmen Skylabs aus Maribor und dem Institut für Feuerwehr und Rettungsdienst Sežana.

Mit der Ausstellung wollen die Organisatoren die Öffentlichkeit für die **Entstehung, Verhütung und Folgen von Waldbränden und die Wiederaufforstung sensibilisieren**. Sie wird bewusst in einer Region gezeigt, die von den jüngsten verheerenden Bränden im Karst mit am stärksten betroffen war. Die interaktive Ausstellung informiert über die Rolle von Innovation und Technologie bei der Bekämpfung von Waldbränden. Die Besucher können auch mehrere Objekte ansehen, die mit Rechten an geistigem Eigentum (IP) geschützt sind.

Etwa 150 Gäste nahmen an **der Eröffnungsfeier** teil. Sie wurden mit Reden des Staatssekretärs Dejan Židan, der Direktorin des SIPO, Karin Žvokelj und von Repräsentanten des EPA begrüßt. Der Kommandant des Zivilschutzes der Republik Slowenien, Srečko Šestan, und der Kommandant der Berufsfeuerwehr Sežana, Blaž Turk, berichteten über ihre Erfahrungen.

**Staatssekretär Dejan Židan** betonte in seiner Ansprache, dass die Zusammenarbeit zwischen Staat und Bevölkerung von entscheidender Bedeutung sei, um gemeinsame Ziele für eine bessere und sicherere Zukunft zu erreichen: "Die jüngsten Brände haben uns daran erinnert, wie wichtig es ist, Kräfte zu bündeln und gemeinsam zu kämpfen, um solche schweren Katastrophen zu verhindern. Nur eine gemeinsame Anstrengung kann Sicherheit und eine nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt gewährleisten.“ Er fügte hinzu, dass geistiges Eigentum nicht nur eine Triebkraft des wirtschaftlichen Fortschritts sei, sondern auch ein Schlüsselinstrument für das Erreichen nachhaltiger Ziele und die Entwicklung der Gesellschaft als Ganzes. Daher sei es richtig, Menschen darauf aufmerksam zu machen, auch durch Veranstaltungen wie diese.

**Die Direktorin des SIPO, Karin Žvokelj,** sagte in ihrer Rede, dass es das Ziel der Ausstellung sei, das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie wertvoll Innovationen sind und wie wichtig es ist, sie zu schützen und zum Wohle der Gemeinschaft zu nutzen. "Die Ausstellung vermittelt einen Eindruck davon, dass geistiges Eigentum nicht nur ein abstraktes Konzept ist, sondern uns im täglichen Leben umgibt, auch in so wichtigen Bereichen wie dem Brandschutz."

**Weitere Informationen über die EPA-Plattform zur Brandbekämpfung**

Die EPA-Plattform umfasst ein breites Spektrum an Erfindungen, von künstlicher Intelligenz und Technologien aus der Luft bis hin zu einem Virtual-Reality-Löschtraining und flammenhemmenden Materialien. Der Bereich der Bekämpfung von Bränden ist aktuell derjenige mit den meisten Patentanmeldungen, noch vor der Erkennung und Prävention, der Schutzausrüstung oder der Schadensbeseitigung nach Bränden. Das System basiert auf der öffentlichen EPA-Datenbank [Espacenet](https://worldwide.espacenet.com/). Diese enthält mehr als 150 Millionen Dokumente aus 100 Ländern und bietet so einen schnellen Zugang zu relevanten Informationen.

Die neue Plattform ist eine von vier vergleichbaren Initiativen, die das EPA ins Leben gerufen hat: die Plattformen zur [Bekämpfung des Coronavirus](https://www.epo.org/news-events/in-focus/fighting-coronavirus.html), [sauberen Energietechnologien](https://www.epo.org/news-events/in-focus/clean-energy.html) und [Technologien zur Krebsbekämpfung](https://www.epo.org/en/news-events/in-focus/technologies-combatting-cancer).

**Medienkontakte Europäisches Patentamt:**

**Luis Berenguer Giménez**   
Principal Director Communication / EPA-Pressesprecher

**EPA-Pressestelle**  
[press@epo.org](mailto:press@epo.org)   
Tel.: +49 89 2399-1833

**Über das EPA**

Mit 6 300 Beschäftigten ist das [Europäische Patentamt (EPA)](http://www.epo.org/) eine der größten Behörden in Europa. Sein Hauptsitz ist in München; Niederlassungen gibt es in Berlin, Brüssel, Den Haag und Wien. Das EPA wurde mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Staaten Europas auf dem Gebiet des Patentwesens zu stärken. Dank des zentralisierten Verfahrens vor dem EPA können Erfinderinnen und Erfinder hochwertigen Patentschutz in bis zu 45 Staaten erlangen, die zusammen einen Markt von rund 700 Millionen Menschen umfassen. Das EPA ist ferner weltweit führend in den Bereichen Patentinformation und Patentrecherche.

**Über das SIPO**

Das [Slowenische Amt für geistiges Eigentum (SIPO)](https://www.gov.si/en/state-authorities/bodies-within-ministries/slovenian-intellectual-property-office/about-the-intellectual-property-office/) ist eine Behörde des slowenischen Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus und Sport, die ihre Arbeit unabhängig ausführt. Das Amt nimmt Aufgaben auf dem Gebiet des geistigen Eigentums wahr, einschließlich des Urheberrechts und des gewerblichen Rechtsschutzes.